

### Regionalliga Luftgewehr: SB FREIHEIT I IST SPITZENREITER

Die Freiheiter Regionalligamannschaft war beim „Heimspiel“ mit 2:2 Punkten in die Saison gestartet. Am zweiten Wettkampftag hatte es Team Freiheit I nun mit Vorjahresmeister SC Anschütz Lathen und dem aktuellen Tabellenführer, der Braunschweiger SG zu tun.

Schon das erste Duell gegen Lathen bot hervorragende Leistungen und war an Spannung kaum zu überbieten. Lathens Nummer eins, Linda Eving schoss wie entfesselt und ließ Freiheits top gesetzter Schützin, Charlotte Jakobsen, mit 397:389 keine Siegeschance. Mareike Cordes für Freiheit an Position drei musste sich ihrer Gegnerin, Anna-Lena Krallmann trotz guter Leistung mit 387:390 ebenfalls geschlagen geben. Den Anschlusspunkt für Freiheit gewann Anna-Laura Liebscher, die im Saisonverlauf immer besser in Tritt kommt, mit 387:383 gegen Maike Jansen, ehe Alina Hill durch ihren 386:385-Erfolg für Freiheit zum 2:2 ausgleichen konnte. An Position zwei mussten Mannschaftsführerin Gabi Zimmermann und Dirk Sydow für die Emsländer ins Shoot Off. Spannung und rhythmisches Klatschen begleitete beide während des ersten Stechschusses, der mit 10:10 noch keine Entscheidung brachte. Beim zweiten Shoot Off zielten beide Sportler relativ lange, ehe sie den Schuss auslösten, was die Spannung nur noch auf die Spitze trieb. Als beide geschossen hatten war klar, dass diesmal die Harzerin das bessere Ende für sich hatte und mit 9:6 den 3:2-Endstand für Freiheit hergestellt hatte.

Die Freude und der Jubel bei den mitgereisten Freiheiter Fans über zwei weitere gewonnene Tabellenpunkte verständlicherweise riesengroß, war doch ein weiterer wichtiger Schritt für den Klassenerhalt getan.



Team Freiheit I (von links): Trainer Christian Pinno, Mareike Cordes, Mannschaftsführerin Gabi Zimmermann, Fabienne von der Eltz, Alina Hill, Anna-Laura Liebscher, Charlotte Jakobsen und Sportorganisator Werner Kief.

Und schon in der ersten Nachmittagspartie hieß es dann Tabellenführer SG Braunschweig gegen SB Freiheit I. Die mit mehreren bundesligaerfahrenen Sportlern besetzten Braunschweiger legten los wie die Feuerwehr und traten von Beginn an „aufs Gas“. Tanja von der Osten-Fabeck eröffnete mit einer 100, Jakobsen blieb ihr mit ihrer 98er Serie dicht auf den Fersen. Als Braunschweigs Nummer eins das hohe Niveau nicht aufrecht halten konnte, konterte Freiheits dänische Nationalkaderschützin und setzte sich bereits in Serie drei von ihrer Gegnerin ab. Am Ende ging Freiheit durch Jakobsens 391:387-Sieg mit 1:0 in Führung. An Position zwei fand zwischen Zimmermann und dem aktuellen deutschen Vize-Meister bei den Herren, Christian Stautmeister, ein Kopf-an-Kopf-Rennen statt, beide lagen das ganze Match über in etwa gleich auf. Als Stautmeister seinen Wettkampf mit 391 Zählern beendet hatte, musste Zimmermann noch vier Schüsse abgeben. Eine Neun und drei Zehner hätten den Sieg bedeutet, doch durch die geschossene Acht im drittletzten Schuss war maximal noch ein erneutes Stechen für die Harzerin drin, in das sie sich mit zwei 10ern zum Abschluss retten konnte. An Position drei ließ sich Cordes, seit diesem Jahr Mitglied der deutschen Juniorennationalmannschaft, von der sehr schnell schießenden Michaela Kurwan nicht aus der Ruhe bringen. Schuss für Schuss arbeitete sich die Auszubildende weiter nach vorne und freute sich am Ende über ihren 392:386-Sieg über die Braunschweigerin. Ganz eng verlief auch die



Alina Hill gewinnt mit 392:390 den entscheidenden dritten Punkt gegen Braunschweig.

Partie zwischen Liebscher und Tobias Gauster. Keiner der beiden konnte sich im Wettkampfverlauf deutlich absetzen, und letztendlich holte Braunschweig durch Gausters hauchdünnen 387:386-Sieg den Anschlusspunkt zum zwischenzeitlichen 2:1. Alina Hill hatte gerade erst ihre zweite Serie beendet, als ihre Kontrahentin Renée Rampas ihren Wettkampf bereits mit 390 abgeschlossen hatte. Doch die Gmynasiastin ließ sich davon nicht beeindrucken und spulte konzentriert ihr Programm in aller Ruhe ab. Einmal musste Hill beim letzten Schuss absetzen, doch das hatte sich gelohnt: Mit einer 10 zum Abschluss und 392 Zählern insgesamt brachte sie Freiheit vorentscheidend mit 3:1 in Führung. Im darauffolgenden Stechen, dass Zimmermann gegen Stautmeister verlor, ging ein weiterer Punkt an Braunschweig zum 3:2-Endstand für die Harzer.

„Das waren zwei Partien auf ganz hohem Niveau. Beide Duelle standen auf des Messers Schneide und wir sind übergelukkig, zweimal gewonnen zu haben“, unterstrich Sportorganisator Werner Kief, der sich zudem über das erste seit langem gewonnene Shoot Off freute. „Heute haben wir uns durch hervorragende Leistungen vier Punkte für den Klassenerhalt verdient erarbeitet“, lobte Trainer Christian Pinno sein Team und blieb dennoch realistisch: „Es ist schön, nach knapp zwei Jahren wieder Tabellenführer zu sein, doch diese Momentaufnahme ist letztendlich reine Makulatur, wenn wir in den nächsten Partien nicht nachlegen können“. In diesem Jahr könne „jeder jeden schlagen, denn das Leistungsniveau ist so hoch wie seit langem nicht mehr“, so die Einschätzung des Coaches über die zweithöchste deutsche Klasse im Norden.

Ende November muss sich Team Freiheit I in Boostedt mit den dortigen Gastgebern und Regionalliga-Urgesteinen BooKuRiTra und der Sgi Steinkirchen auseinandersetzen. Gegen BooKuRiTra konnten die Harzer seit ihrem Aufstieg bisher nie gewinnen, dennoch bleibt Organisator Kief relativ gelassen: „Mal sehen, was kommt“.

Weitere Informationen zur Liga und rund um den Schießsport finden Sie unter [www.sbfreiheit.de](http://www.sbfreiheit.de) oder [www.dsb.de](http://www.dsb.de).

*Ursula Pinno, Schriftführerin*